Ⓩ

NEUAUFLAGEN

Nach den zurückliegenden Bestellungen wurde ausgeliefert:

PÄDAGOGIK DEINES WESENS 4–6 Tausend

Gedanken der Erneuerung aus dem Wendekreis.

Herausgegeben von Fritz Jöde. 172 Seiten. Kartoniert Mk. 9.–

Unter Mitwirkung von Julius Blasche, Marie Buchhold, Albert Herzer, Joseph Lauterbach, E. H. Müller, Adolf Röbl, Friedrich Schlünz, Lothar Schreyer, Max Tepp und Kurt Zeidler.

Das vorliegende Buch gehört zu den entscheidenden pädagogischen Schriften der letzten Jahre. In ihm ist das zu einem leidenschaftlichen Aufschrei geworden, was Tausende dunkel fühlen und ahnen: diese tiefe Tragik des modernen Menschen, den eine hochentwickelte Technik, die er selbst geschaffen, zu einem seelenlosen Wesen herabwürdigte, zu einem Genußmenschen auf der einen und zum Knecht auf der andern Seite. Wer immer das Wesentliche sieht, dem wird das Buch, das an letzte Probleme des Lebens rührt, viel geben: schöpferische Ideen, neue Kraft und neuen Glauben. (Pädagogische Reform)

VOM ERZIEHENDEN EROS · 4–6 Tausend

Von Kurt Zeidler. 40 Seiten. Geheftet Mk. 2.50

Das tapfere Büchlein ist der Niederschlag eines öffentlichen Vortrages, der in Hamburg Stürme der Entrüstung entfesselt und Zeidler in der Fach- und Tagespresse Angriffe zugezogen hat, die seiner Behörde — Zeidler ist Volksschullehrer — schließlich Veranlassung gegeben haben, ihn durch Strafantrag gegen den unflätigsten der Angreifer zu schützen. Man versteht die Entrüstung nicht, wenn man liest, wie Zeidler mit Ernst und Würde Tatsächlichkeiten behandelt, die keinem Kundigen unbekannt sind, und die kein Einsichtiger bedauern und aus der Welt schaffen möchte. (»Schulgesundheitspflege«)

VOM SINN DES KÖRPERS · 4–6 Tausend

Von Max Tepp. 54 Seiten. Geheftet Mk. 3.25

Nach den vielen Tanz- und Tänzeleiversuchen der heutigen Zeit, nach der Gymnastikmode der typischen Haustochter, nach dem Zerfließen alles Lebens in Fächer und Interessen ist es erfrischend und befreiend, wenn einmal auf das Wesen des Tanzes hingewiesen wird. Max Tepp sucht das Wesen des Tanzes nicht im Schritt, nicht in der metrischen Einteilung der Musik, nicht im Atmen, nicht im Armkreisen, sondern findet einen Weg zum Wesen des Tanzes, indem er dem Wesen des Menschen näher zu kommen sucht. Tanz ist Sehnsucht zum Wesen des Menschen.

GIMPEL-GAMPEL · · · · · · 2–3 Tausend

Neue Volkstänze von Max Tepp. Geheftet etwa Mk. 5.–

Das Wertvolle an Tepps Tänzen ist, daß er uns zeigt, wie mechanisch wir unsere Tänze bisher oft getanzt haben . . . Ich sah ihn einmal spielen und vier junge Menschen tanzten. Es war eine Melodie, die wir alle kennen, und es waren ganz unbefangene, aber aufgeschlossene, bereite Menschen. Ich wurde von der Wahrheit und Schlichtheit ihres Bekenntnisses bis tief in die Seele gepackt. (Das Rautenfähnlein)

Adolf Saal Verlag/Lauenburg (Elbe)